

An Beschäftigungsbehörde

Eingangsstempel der Beschäftigungsbehörde

in

Straße

Anlagen:

Antrag – Änderungsanzeige – für die Gewährung eines Fahrkostenzuschusses für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Dienststätte

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Hinweis nach Art. 16 Bayer. Datenschutzgesetz (Bay DSG): Die Angaben sind für die Bezügeabrechnung erforderlich

1	Name, Vorname	Geschäftszeichen (s. Bezügemitteilung) OrgNr. / Personalnummer
2	Wohnung (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Wohnungswechsel am
3	Dienststelle, Ort, Straße	
	Bei o.a. Dienststelle beschäftigt seit	als (Amtsbezeichnung) in BesGr. / EntgeltGr.
4	Für den arbeitstäglichen Weg zwischen Wohnung und Dienststätte werden regelmäßig folgende Beförderungsmittel benutzt: öffentliche Verkehrsmittel im Linienverkehr seit eigenes Kfz seit Mitnahme im Kfz eines Dritten seit Wenn sowohl öffentliche Verkehrsmittel im Linienverkehr als auch private Kfz benutzt werden: Für die anteilige Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Linienverkehr entstehen mir voraussichtlich im Kalenderjahr Fahrkosten in Höhe von _____ EUR.	
5	Monatliche Kosten der billigsten Fahrkarte (regulärer Fahrpreis – nicht Kosten eines Jobtickets) des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels, das nach der Verkehrssitte allgemein benutzt wird (Nachweise liegen bei).	
	Art der Fahrkarte	Höhe der Fahrkosten EUR Bei Fahrpreiserhöhung ab (Datum)
6	Bei Mitfahrt im Kfz eines Dritten (Name, Vorname, ggf. Amtsbezeichnung, Beschäftigungsstelle des Kfz-Halters)	
	Der Kfz-Halter fordert eine Kostenbeteiligung von (Nachweise liegen bei) EUR monatlich	Mitgefahrenre Strecke (einfache Entfernung) km
7	Für die Strecke zwischen Wohnung und Dienststätte kann Fahrkostenerstattung nach dem Reise- oder Umzugsgesetz oder nach anderen Bestimmungen gewährt werden	
	ja nein	
	Höhe des Erstattungsbetrages EUR monatlich	Rechtsgrundlage
8	Fernbleiben von der Dienststätte für die Dauer eines vollen Kalendermonats und länger wegen	
	Erkrankung Dienstreise Abordnung Fortb. - Lehrg. Sonderurlaub Sonstiges Fernbleiben	
	Dauer des o. a. Fernbleibens vom / bis	Für folgende volle Kalendermonate sind mir keine Fahrkosten entstanden:
9	1. Ich versichere pflichtgemäß, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, jede Änderung in den für das Gewähren des Fahrkostenzuschusses maßgebenden Verhältnissen (z.B. Wohnungswechsel, Erkrankung, Kur, Dienstreise, Abordnung, Sonderurlaub, Fortbildungslehrgang u. ä. für die Dauer eines vollen Kalendermonats und länger), insbesondere eine Änderung der Höhe der mir monatlich tatsächlich entstehenden Fahrkosten oder deren Wegfall unverzüglich unter Verwendung des Vordruckes für die Änderungsanzeige für die Gewährung eines Fahrkostenzuschusses anzuzeigen. Mir ist bekannt, dass der Fahrkostenzuschuss im Falle der Erhöhung meiner Fahrkosten erst ab dem Monat entsprechend erhöht werden kann, in dem der hierfür erforderliche Antrag gestellt wird. Mir ist ferner bekannt, dass bei Wegfall oder Verminderung des Anspruchs die Zahlung des Fahrkostenzuschusses mit Ablauf des Monats einzustellen oder herabzusetzen ist, in den das maßgebende Ereignis fällt: tritt ein solches Ereignis am Ersten eines Monats ein, so wird die Änderung schon von diesem Tag an wirksam. 2. Ich verpflichte mich, jeden zukünftigen Wechsel des Verkehrsmittels, der zu einer Änderung der oben bei Ziffer 4 abgegebenen Erklärung führt, unverzüglich schriftlich – über die Beschäftigungsbehörde oder unmittelbar – der zuständigen Bezügestelle anzuzeigen.	
	Datum	Unterschrift des Antragstellers
10	Nicht vom Antragsteller auszufüllen! (Berechnung des Fahrkostenzuschusses)	
	Berücksichtigungsfähige Fahrkosten EUR -	- Eigenanteil EUR x ¹⁰ / ₁₂ = EUR
		Aberundet auf volle Euro EUR

Antrag Fahrkostenzuschuss

Beschäftigungsbehörde	Datum
	Telefon, Nebenstelle
Az.	

Betreff: Fahrkostenzuschuss für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Dienststätte
hier: _____

Urschriftlich

mit Anlage(n)

an Bezügestelle

in

Straße

Die umseitigen Angaben des Antragstellers – der Antragstellerin – wurden geprüft; Bedenken gegen ihre Richtigkeit bestehen nicht.

Ich bitte, dem Antrag stattzugeben.

(Datum)

(Unterschrift)